



rotkreuz

Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief März 2023



UNSERE THEMEN

- Ein Jahr Ukraine-Hilfe in Brandenburg
- Unsere DRK Kleider- und Möbelkammer
- Erste Hilfe mit Selbstschutzhinhalten

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wenn wir von unseren Teams sprechen, meinen wir all die haupt- und ehrenamtlich Helfenden, die unermüdlich und oft rund um die Uhr Menschen in Not zur Seite stehen. Während wir uns auf den Frühling, seine Farben, seine Wärme und einen Neuanfang freuen, ist unser Engagement für andere gefragt denn je – in unserem Kreisverband genauso wie weltweit. Gerade in unserer Kleider- und Möbelkammer sind viele Helfer im Einsatz und versorgen Menschen, die in schwierigen Zeiten Hilfe benötigen. Ich wünsche uns allen eine gute Frühlingszeit und bin sicher, dass wir zusammen noch viel schaffen werden.



Herzliche Grüße Ihre
Heike Lappan
Kreisgeschäftsführerin

Ein Jahr im Einsatz – Ein Blick zurück auf die ersten Wochen der Ukraine-Hilfe in Brandenburg

Am 24. Februar 2022 eskaliert der bewaffnete Konflikt in der Ukraine und einer der größten Einsätze der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung der Gegenwart beginnt. Auch der DRK-Landesverband Brandenburg e.V. und seine Kreisverbände sind von Anfang an aktiv und für die Menschen aus der Ukraine im Einsatz. Wir blicken zurück auf den Beginn der Ukraine-Hilfe in Brandenburg vor einem Jahr.

„Bei Ankunft der Züge waren unsere Ehrenamtlichen sofort zur Stelle. Ohne ihren Einsatz hätten wir es nicht geschafft, die Menschen in den überfüllten Zügen zu versorgen“, erinnert sich Jule-Sophie Hermann vom DRK-Kreisverband Märkisch-Oder-Havel-Spree e.V. an die ersten Wochen des DRK-Einsatzes am Bahnhof Frankfurt (Oder).

200.000 Menschen seit Februar 2022

Schon wenige Tage nach Beginn des Kriegs erreichen die ersten Geflüchteten aus der Ukraine den Bahnhof Frankfurt (Oder). Auf ihrer Flucht vor dem Krieg nutzen seit Februar 2022 mehr als 200.000 Menschen die Bahnverbindungen aus Polen in die brandenburgische Grenzstadt. Viele von ihnen haben tagelange Reisen hinter sich, sind erschöpft und haben keine konkrete Vorstellung davon, wie es nun weitergehen soll.

Bereits in den Zügen und auf dem Bahnsteig nehmen die Helferinnen und Helfer des Roten Kreuzes die Ankommenden in Empfang. Sie verteilen Essen, Getränke und Hygieneartikel, kümmern sich um die medizinische Versorgung der Menschen und bieten vor allem eines: eine erste Orientierung und kompetente Beratung, wie es weitergehen kann in einem für die meisten vollkommen fremden Land.

Zentrale Ankunftsorte für Geflüchtete: Frankfurt (Oder) und Cottbus

Ein Blick in den Süden Brandenburgs: Auch der Bahnhof in Cottbus gehört seit März zu den zentralen Ankunftsorten ukrainischer Geflüchteter. Zur bundesweiten Koordination der Ankünfte ist hier ein sogenanntes Drehkreuz eingerichtet worden. So können die Menschen nach kurzer Rast direkt von Cottbus in alle Regionen Deutschlands und in angrenzende europäische Länder weiterreisen. Auf dem Bahnhofsvorplatz kümmert sich die DRK-Flüchtlingshilfe Brandenburg mit ehrenamtlichen Kräften des DRK-Kreisverbands Cottbus Spree-Neiße-West in einem Willkommenszelt um die Versorgung der Geflüchteten. Hier können sie sich ausruhen, erhalten eine heiße Suppe und Verpflegungspacks.

Auch während der Weiterreise in den Zügen Richtung Hannover, wo ein weiteres Dreh-



Ehrenamtliche des DRK-Kreisverbands Märkisch-Oder-Havel-Spree e.V. betreuen Geflüchtete aus der Ukraine am Bahnhof Frankfurt (Oder).

kreuz eingerichtet wurde, bleiben die DRK-Helferinnen und Helfer an der Seite der Geflüchteten. 170 Einsatzkräfte begleiten von März bis Mai die Züge, die aus brandenburgischen Städten nach Hannover fahren, und achten darauf, dass die Menschen sicher ankommen.

Einen Ort der Ruhe schaffen: Notunterkünfte und Erstaufnahmeeinrichtungen

Für die Menschen, die in Brandenburg bleiben, baut das Rote Kreuz im Auftrag von Land, Landkreisen und Kommunen mehrere Not- und Gemeinschaftsunterkünfte auf. Allein in der Landeshauptstadt Potsdam betreut die DRK-Flüchtlingshilfe Brandenburg seit Ostern 2022 in der Metropolis-Halle eine Notunterkunft für bis zu 309 Menschen. Der DRK-Kreisverband Potsdam/Zauch-Belzig unterstützt eine weitere Notunterkunft und betreut Mütter mit minderjährigen Kindern in einer Mutter-Kind-Unterkunft.

Im Landkreis Oberhavel richtet der DRK-Kreisverband Märkisch-Oder-Havel-Spree eine Notunterkunft in einer Turnhalle in Lehnitz ein, der DRK-Kreisverband Brandenburg an der Havel betreut über 146 Schutzsuchende in seinem Übergangswohnheim. Auch in Gussow und Ludwigs-

felde entstehen mit Hilfe des DRK neue Gemeinschaftsunterkünfte.

Ein Jahr Ukraine-Hilfe: eine außergewöhnliche Leistung von Ehren- und Hauptamt

Beim Blick zurück auf diese intensiven ersten Wochen der Ukraine-Nothilfe ist Hubertus Diemer, Vorsitzender des Vorstands im DRK-Landesverband Brandenburg e.V., stolz auf die Leistung des brandenburgischen Roten Kreuzes: „Das Rote Kreuz in Brandenburg ist seit Beginn des Ukraine-Kriegs an der Seite der Menschen, die Unterstützung brauchen.“

Gemeinsam mit unseren ehren- und hauptamtlichen Kräften im Landesverband, den Kreisverbänden und der Flüchtlingshilfe haben wir es geschafft, seit dem ersten Tag ein breites Netz aus ineinandergreifenden Angeboten zu schaffen. Und auch ein Jahr später sind wir noch immer jeden Tag für die Menschen da, die aus der Ukraine nach Brandenburg kommen und gekommen sind.“

Sie möchten mehr über die DRK-Ukraine-Hilfe erfahren? Hier finden Sie eine Übersicht zu allen Aktivitäten: drk.de/ukraine-hilfe

Unsere DRK Kleiderkammern in Lübbenau und Calau

Bundesweit versorgen viele DRK-Kleiderkammern Millionen von Menschen mit gut erhaltener Kleidung und Schuhen und vielen weiteren Gütern zur materiellen Grundversorgung. Wir helfen Menschen in Notlagen und schwierigen sozialen Situationen schnell und unbürokratisch mit diesem Angebot.

Das ist nur möglich, wenn viele Menschen ihre Kleidung spenden. Dank dieser Kleiderspenden ist es dem DRK Kreisverband Calau e.V. möglich, die gebrauchte und gespendete Kleidung sortiert in unseren Kleiderkammern in Calau und Lübbenau auszuliegen.

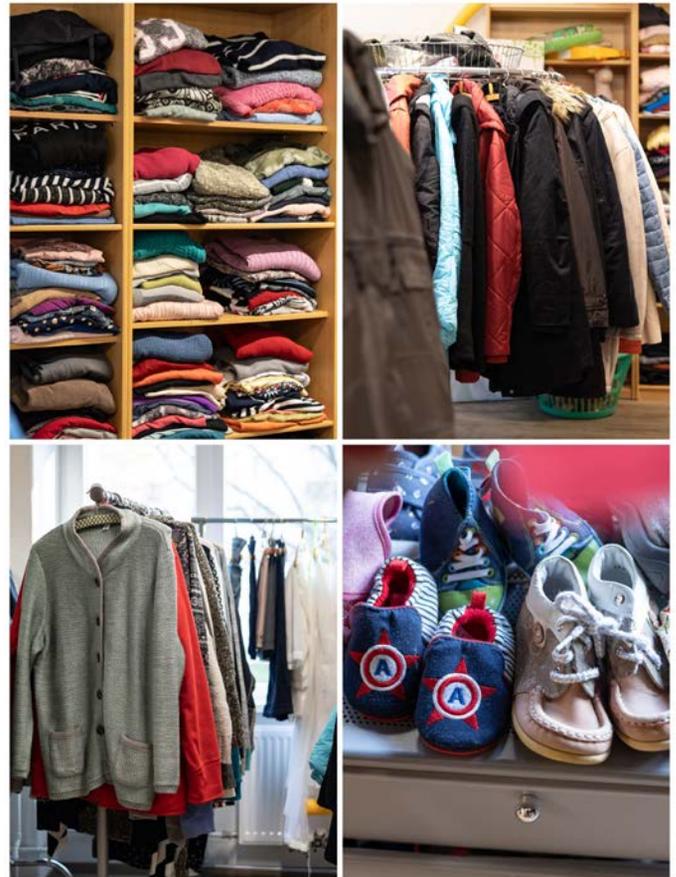
Vorhanden sind von Hosen, Pullover, Jacken, Shirts bis hin zu Socken eigentlich fast alles. Auch Bett- und Tischwäsche bis hin zu Spielzeug werden angeboten.

Die Nachfrage ist nicht nur bei Damen- und Herrenbekleidung groß, sondern aktuell ist die Nachfrage vor allem bei Kleiderspenden für die kleinsten Bürger. Dringend benötigt werden auch Handtücher, Bettwäsche und diverse Kleielektronik (Wasserkocher, Kaffeemaschine, etc.) Für die Kleiderspenden können auch die aufgestellten Kleidercontainer des DRK, stehend in Lübbenau und in Calau, verwendet werden. Die Kleidercontainer werden mehrmals wöchentlich durch das DRK geleert und zu den Kleiderkammern gebracht.

Wir sind für jede Kleiderspende sehr dankbar, denn damit unterstützen Sie unsere Arbeit, um unser Angebot für Menschen in schwierigen Situationen sowie auch alleinstehende Menschen, Familien und auch ältere Menschen mit geringen finanziellen Einkommen und auch Menschen mit Migrationshintergrund zu unterstützen.

Jeder Bürger kann das Angebot der Kleiderkammern in Anspruch nehmen ohne Nachweis der Bedürftigkeit.

Bei Fragen erreichen Sie unsere DRK Kleiderkammer unter 03542-403663



DRK Kleiderkammer Lübbenau

© SHI Systemhaus Lübben

Unsere DRK Möbelkammer Lübbenau



DRK Möbelkammer Lübbenau

Ihre Möbel sind gut erhalten und in einem brauchbaren Zustand bzw. Ihre Haushaltsgeräte sind noch funktionstüchtig? Sehr gern können Sie diese unserer Möbelkammer spenden. Bitte melden Sie sich unter Tel. 03542/403663 für eine Terminvereinbarung zur Möbelbesichtigung bzw. zur Möbelabholung. In unserer Möbelkammer kann jeder Bürger das Angebot in Anspruch nehmen ohne Nachweis der Bedürftigkeit.

Die DRK-Möbelkammer, befindet sich in 03222 Lübbenau in der Rudolf-Breitscheid-Str. 23.

Unsere Öffnungszeiten in der Lübbenauer Kleider- und Möbelkammer:

Montag bis Freitag von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Unsere Öffnungszeiten in der Calauer Kleiderkammer:

Montag, Mittwoch und Donnerstag von 08:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Dienstag von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Freitag von 08:00 Uhr bis 12:30 Uhr

© DRK KV Calau e.V.

Erste-Hilfe Ausbildung

Der Rotkreuzkurs Erste Hilfe wendet sich grundsätzlich an alle Interessierten und Führerscheinanwärter, da keinerlei Vorkenntnisse erforderlich sind. Die hohe Anzahl von Notfällen in den verschiedensten Bereichen macht es dringend notwendig, möglichst viele Ersthelfer auszubilden.

- Eigenschutz und Absichern von Unfällen
- Helfen bei Unfällen
- Wundversorgung
- Umgang mit Gelenkverletzungen und Knochenbrüchen
- Verbrennungen, Hitze-/Kälteschäden
- Verätzungen
- lebensrettende Sofortmaßnahmen wie stabile Seitenlage und Wiederbelebung
- zahlreiche praktische Übungsmöglichkeiten

„Richtig helfen können – ein gutes Gefühl!“ Dieser Lehrgang liefert Ihnen die Handlungssicherheit in Erster Hilfe bei nahezu jedem Notfall in Freizeit und Beruf.

Alle Termine finden Sie auf unserer Homepage unter www.drk-calau.de. Die Kurse für eine Erste-Hilfe Ausbildung (Führerscheinanwärter) finden Sie im Bereich Kurse unter Rotkreuzkurs Erste-Hilfe.

	1			6			9
8			7	3			
3	4						5
	9		4			1	
	2		6		1	5	
	8			2		9	
6						3	1
				7	3		6
4			1			7	

© Adobe Stock/Heather

Impressum

DRK Kreisverband Calau e.V.

Vi.S.d.P.:
Kreisgeschäftsführerin: Heike Lappan

Herausgeber:
DRK Kreisverband Calau e.V.
Am Friedhof 4
03205 Calau
03541 8956 0
<http://www.drk-calau.de>
DRK_Calau@t-online.de

Auflage:
1.000



© Philipp Köhler/DRK, Grafik: J. F. Müller/DRKS

Erste Hilfe mit Selbstschutzzinhalten

Großbrände, Hochwasser, Chemieunfälle, Stromausfall, Pandemien. Nahezu täglich erreichen uns Nachrichten von solchen Ereignissen, die an die bestehenden Hilfeleistungssysteme enorme Herausforderungen stellen. Bund, Länder und Gemeinden arbeiten eng zusammen, um der Bevölkerung in solchen Notsituationen Hilfe zu leisten. Dafür stehen Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz zur Verfügung. Aber jede Bürgerin und jeder Bürger muss sich die Frage stellen:

Bin ich auf solche Notfallsituationen vorbereitet und kann ich mir und meinen Angehörigen und Nachbarn helfen, bis organisierte Hilfe eintrifft?

Das Deutsche Rote Kreuz bietet auf Grundlage des vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe geförderten Projektes „Ausbildung der Bevölkerung in Erster Hilfe mit Selbstschutzzinhalten (ESH)“ Kurse an, damit möglichst viele Menschen diese Frage mit einem klaren „Ja“ beantworten können.

Verschiedene Module vermitteln das hierzu nötige Basiswissen. Enthaltene Themen sind u. a. das Hilfesystem in Deutschland, die medizinische Erstversorgung, die Betreuung von pflegebedürftigen Menschen sowie der Selbstschutz in Unternehmen. Die Module richten sich an Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und junge Familien sowie Menschen mit pflegebedürftigen Angehörigen und Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in Unternehmen.

Kursgebühren werden nicht erhoben.

Die ausbildenden Stellen erhalten je ausgebildeter Person und Unterrichtseinheit einen Pauschalbetrag. Details finden Sie bei den jeweiligen Modulen.

Weiterführende Informationen zu den unterschiedlichen Modulen und der Kursdauer erhalten Sie auf unserer Website: www.EHSH-DRK.de

Haben Sie Interesse einen Kurs zu buchen? Gern stehen wir Ihnen telefonisch unter 03541-895615 oder per E-Mail unter ausbildung@drk-calau.de zur Verfügung.